

Do you love me? / I hate you

UruhaXAoi

Von Kai_theGazette

Kapitel 1: Du hattest Sex

Es war ein Tag wie jeder andere. Aoi lag in seinem Bett und schlief noch, allerdings schlief er nicht mehr lange. „Es ist 7.00 Uhr. Zeit zum aufstehen, ichi –nie-san, und dehnen-strecken-bücken-dehnen-strecken-bücken.“ Mit einem Knopfdruck brachte er seinen Wecker zum Schweigen. Der fremde Körper neben ihm bewegte sich. Kurz darauf tauchte ein blonder Wuschelkopf aus dem Kissen neben ihm auf „Guten Morgen!“ das blond erinnerte Aoi unweigerlich an ein anders, das die Farbe von sattem Honig hatte. „Guten Morgen!“ Er schwang die Beine aus dem Bett, um seine Unterwäsche vom Boden zu sammeln, was ein großer Fehler war-„Fuck!“ fluchte er und hielt sich sein brennendes Hinterteil. „soll ich dich tragen!“ Plötzlich stand er hinter ihm, doch Aoi biss die Zähne zusammen und schüttelte den Kopf. Irgendwie schaffte er es dann doch noch ins Badezimmer. Doch die scherzen verschwanden nicht wie erhofft mit dem benutzten Wasser im Abflussrohr der Dusche. Als Aoi das Badezimmer eine Stunde später mit kleinen Schritten wieder verließ, war der junge Mann verschwunden und Aoi schwor sich nie wieder Uke zu spielen.

In der Küche kochte sich Aoi eine Tasse Kaffee, kramte nach einer Frühstückschale in die er sich Müsli und Milch goss, als er auf dem Küchentisch ein Stück Papier entdeckte. Auf dem stand:

Falls du wieder einmal Lust hast

Toyota Haruko
25 Straße Nr.46
Tokyo Adachi

Aoi knüllte das Papier zusammen und warf es in den Papierkorb.

Punkt neun schulterte er seine Gitarrentasche, schloss seine Wohnung hinter sich ab und trat auf die Straße.

Es war kälter als er gedacht hatte. Zitternd zog er die Schultern an und verbarg das Gesicht in seinem schal als er schlitternd und rutschend durch den Neuschnee stapfte. Bis zur PSC waren es nur zehn Minuten. Aoi klopfte sich den Schnee von den Schuhen, und betrat dann durch die Glastür das Label. Die Eingangshalle war so groß das man locker ein ganzes Fußballfeld darin hätte unterbringen können. Zielstrebig lief Aoi zu den Aufzügen, drückte auf den Pfeil nach oben und warte, als Uruhas blonder Schopf neben ihm auftauchte.

„Hi! Er hob die Hand zum Gruß.

„h....hi!“ das war nur Uruha sein bester Freund, kein Grund nervös zu werden. Aoi

wickelte sich eine schwarze Strähne um den Finger als er unruhig von einem Bein auf das andere trat.

Der Aufzug kündigte sich mit einem leisen kling und Aoi dankte den Göttern für das perfekte Timing als die Türen geräuschlos auf glitten.

Aoi trat nach Uruha ein der seine Gitarrentasche von den Schultern nahm und sich lässig gegen die verspiegelte Wand des Aufzuges lehnte. Aoi drückte auf den Knopf des zwölften Stockes, und die Türen des Aufzuges schlossen sich wieder.

Schweigend fuhren sie über den ersten Stock, den zweiten Stock, und den dritten Stock, als sich Uruha plötzlich und ohne Vorwarnung vorbeugte und Aoi mit einem mal so nahe war das er seinen warmen atmen an seiner Wange spüren konnte und er hätte schwören können das Uruhas Haar nach Erdbeere roch.

Aois Herzschlag setzte für einen Moment aus und meldete sich dann mit doppelter und dreifacher Geschwindigkeit zurück. „ähm Uruhaw...was machst du da?“ er räusperte sich.

„Du hattest Sex!“lässig lehnte sich Uruha wieder zurück, sein Gesichtsausdruck war unergründlich.

Aoi blinzelte.

„w...woher willst du das wissen?“

„du riechst danach!“ perplex starrte er Uruha an.

„na und du hattest doch auch Sex!“ rechtfertigte sich Aoi.

„das ist etwas anders!“ gelassen pustete sich Uruha eine Strähne aus der Stirn.

„ich darf das!“

Aoi verdrehte die Augen.

Uruhas ganzes Leben bestand nur aus Sex.

Und das von Aoi seit genau drei Jahren auch.

Dummerweise nur hatte das mit dem Vergessen nie ganz funktioniert was ihm dieses dämliche Herzklopfen gerade wieder einem bewies.

„und wenn ich etwas dagegen hätte?“

Aoi schlug sich die Hand vor den Mund, und schloss entsetzt die Augen. Er hatte alles kaputt gemacht.

„was?“ flüstert Uruha heiser

„nichts....ich vergiss es.“

„Aoi ...was hast du gerade gesagt?“

Der Aufzug hielt, die Türen glitten auf und Aoi rannte los, nur weg von Uruha, er war schon fast bei den Türen als- „warte doch mal Aoi!“ rief ihm Uruha hinter her.

„T.tut mir leid ich....ähm muss auf die Toilette.“

Er konnte Uruhas leise lachen hören und ein angenehmer schauer rieselte ihm den Rücken hinunter.

„baka die sind in der anderen Richtung!“

Schlagartig wurde Aoi heiß. Die Blamage war perfekt.

Wortlos machte er kehrt stolperte an Uruha vorbei den Gang hinunter zu den Toiletten, wo er in eine Tür knallte, sie öffnete und- sich erleichtert aufatmend gegen die kühlen Fliesenwand lehnte.

„alles klar bei dir Aoi?“ fragte Saga der zerzaust aus einer der Toiletten auftauchten.

„ich...ähm ja!“ Aoi starrte Shou an der hinter Saga in der Toilettentür auftauchte und purpurrot anlief als er Aoi entdeckte.

„oh.....hm....hi Aoi!“ vergeblich versuchte er den Knutschfleck an seinem Hals mit seinem schaal zu verstecken.

„du äh....bis nicht etwa schon länger hier....oder?“

Hastig schüttelte Aoi den Kopf.

Shou sah erleichtert aus

„ich geh dann mal wieder!“ Aoi beeilte sich aus der Toilette zu kommen. schweren Herzens machte er sich auf dem Weg zum Proberaum der Gazette.

Kai sah bereits hinter seinem Schlagzeug, Ruki stand hinter seinem Mikro und Uruha und Ruki breits mit Bass und Gitarre auf ihrer Position.

„Beehrt der Herr uns heute auch noch mal?“ Ruki war extrem schlecht gelaunt.

Aoi murmelte ein leise „entschuldigung“ nahm die Gitarrentasche von der Schulter und beeilte sich sein Instrument an dem Verstärker anzuschließen.

Die erste Hälfte der Probe verlief so gut das selbst Ruki seinen Ärger vergas, und Kai so zufrieden mit ihnen war wie schon lange nicht mehr.

Und dann geschah es:

Uruha warf den Kopf in den Nacken, und Reita einer jener glühenden Blicke zu warf bei denen Aoi immer ganz anders wurde.

Er wollte wegsehen doch er konnte den Blick nicht abwenden als Uruha mit den geschmeidigen Schritten einer Katze auf ihren Bassisten zu tänzelte, bis er so dicht hinter ihm stand das sein Becken fast Reitas Arsch berührte

Und als Uruhas sündhaften Lippen an Reitas Hals legte, kam Aoi aus dem Takt.

Ihm wurde schlecht. Halt! Stopp! Das war falsch. Das durfte nicht....

„....oi, Aoi....verdammte noch mal Aoi, was zum Teufel ist nur los mit dir?“ wie durch Wände drang Rukis Stimme zu ihm durch

Alle hatten aufgehört zu spielen, Uruha hatte sich von Reita gelöst, und sie alle sahen ihn an.

„mir ist schlecht!“ murmelte Aoi. Er spürte Uruhas bohrenden Blick auf sich ruhen und lies kraftlos die Gitarre sinken., bevor er aus dem Proberaum stürmte., den Gang hinunter zu den Dachterasse, gegen eine Tür knallte und.....